

# Mein Vater der Pharao

Von Naju

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Those sweet words</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Young girl don't cry</b> .....	4

## Prolog: Those sweet words

Konnichiwa ^-^

das Nana schreibt ein Drama ^^'  
und das ist dabei raus gekommen - zumindest der Anfang -.-

Ich hoffe sie gefällt euch denn es ist meine erste YuGiOh FF und gleichzeitig mein erster Songfic...

Nana

### Prolog Those sweet words

*What did you say  
I know I saw you saying it  
My ears won't stop ringing  
Long enough to hear  
Those sweet words  
What did you say*

An einem sonnigen Tag in der Hauptstadt, des großen reiches Ägyptens, sah man, wie ein kleiner Junge am Flussufer des Nil spielte.

*And now the day  
The hour hand has spun  
Before the night is done  
I just have to hear  
Those sweet words  
Spoken like a melody*

Irgendwann schien es ihm langweilig zu werden, und er drehte sich um und blickte auf einen großen Balkon. Auf diesem stand ein ca. 15 jähriges Mädchen, in einem schlichten weißen Gewand.

*All your love  
Is a lost balloon  
Rising up through the afternoon  
'Til it could fit on the head of a pin*

Man hätte glauben können sie wäre eine einfache Frau aus der Stadt, hätte sie nicht mit einem Schleier, der aus dem gleichen Material zu sein schien, wie ihr Gewand, ihr ganzes Haar verdeckte. Dieser Schleier reichte bis auf den Boden und wenn man wollte, so hätte man das zierliche Mädchen darin einwickeln können, so groß war er.

*Come on in  
Did you have a hard time sleeping  
'Cause a heavy moon was keeping you awake  
And all I know is I'm just glad to see you again*

Doch da kein Windhauch ihn auch nur einmal wellte, verdeckte er fast das ganze Gesicht des Mädchens. Der Junge, der nun langsam vom Flussufer zum Balkon ging, betrachtete sie genau, bevor er stoppte, ihr zuwinkte und laut "Schwester!", rief.

*See my love  
Like a lost balloon  
Rising up through the afternoon  
And then you appear*

Ein lächeln huschte über die Lippen der Angesprochenen, doch sonst merkte man keine Reaktion, so unbewegt, so anmutig stand sie dort.

*What did you say  
I know I saw you saying it  
My ears won't stop ringing  
Long enough to hear  
Those sweet words  
And your simple melody*

Ein Fremder, der die beiden nicht gekannt hätte, wäre wahrscheinlich nie darauf gekommen das dieser kleine Junge und dieses Mädchen, Thronfolger und Prinzessin des ganzen Reiches Ägypten waren.

*I just have to hear  
Your sweet words  
Spoken like a melody  
I just wanna hear  
Those sweet words*

## Kapitel 1: Young girl don't cry

Tagchen ^-^

Danke für die lieben Koms beim letzten Mal  
Und...

@Sham: Zufrieden? ^-^ \*knuffel\*

Viel Spaß beim lesen ^.^

Nana

### 1.Kapitel Young girl don't cry

*Young girl don't cry  
I'll be right here when your world starts to fall  
Young girl it's alright  
Your tears will dry, you'll soon be free to fly*

Als der Junge nah genug unter dem Balkon stand, begann sie zu reden: "Atecu, komm beeil dich, Va...", sie stoppte: "Der Pharao will uns sehen." Ihre Worte klangen traurig während sie sprach, doch ihre Anmutigkeit war deutlich in ihrer Stimme zu hören. Dann wandte sie ihren Blick von ihrem Bruder und betrat den großen Palast, der sich aus der Stadt mehr als alles andere hervorhob. Sie schritt durch die kühlen Gänge, in denen selbst am Tag Fackeln hingen. Sie ging sehr langsam, jedoch aufrecht und ohne ihren Kopf auch nur einmal gen Boden zu richten.

*When you're safe inside your room you tend to dream  
Of a place where nothing's harder than it seems  
No one ever wants to bother to explain  
Of a heartache life can bring and what it means*

Sie wandte sich erst um, als sie ihren Bruder hörte, der aus einem anderen Gang zu ihr gekommen war. Als er nah genug bei ihr war, hockte sie sich vor ihn, um ihm den letzten Dreck, der beim Spielen mit dem Wasser auf sein Gesicht gekommen sein musste, weg zu wischen. Der kleine Junge verzog genervt sein Gesicht, wie es wohl jedes Kind tat, dessen Mutter ihm im Gesicht rum wischte, sagte aber nichts.

*When there's no one else, look inside yourself  
Like your oldest friend just trust the voice within  
Then you'll find the strength that will guide your way  
You'll learn to begin to trust the voice within*

"Lass uns zum Pharao gehen.", sagte sie zu ihm mit sanfter Stimme, als sie sich erhoben hatte. Sie sah, wie er ihr zunickte und dann gingen sie auch schon weiter. Ihr Bruder lief ein Stück vor ihr und so machten sich die beiden auf den Weg zum Thronsaal, wo der Pharao schon auf sie wartete. Er, ihr Vater.

*Young girl don't hide  
You'll never change if you just run away  
Young girl just hold tight  
Soon you're gonna see your brighter day*

Sie betraten eine große Halle. An den Weißen wänden gingen Säulen vom Boden bis zur Decke, die viermal so hoch war, wie normal. Diesmal betraten sie den Thronsaal durch das Haupttor, von dem ein extra anders gepflasterter Weg bis zum Thron führte. Auf diesem saß er, der Pharao von Ägypten. Als die beiden dann näher an den Thron traten, richtete er seinen Blick auf die Kinder. Als der Kleine dies bemerkte, lief er schnell bis zum Thron weiter.

Kurz darauf stand er dann keuchend vor seinem Vater (der Weg ist etzend lang -.-' deshalb keuchend), dieser fuhr ihm lächelnd durchs Haar.

*Now in a world where innocence is quickly claimed  
It's so hard to stand your ground when you're so afraid  
No one reaches out a hand for you to hold  
When you look outside look inside to your soul*

Doch hinterher blickte er wieder zu dem jungen Mädchen, im weißen langen Kleid und Schleier. Sie lief nicht zu ihm.

*When there's no one else, look inside yourself  
Like your oldest friend just trust the voice within  
Then you'll find the strength that will guide your way  
You'll learn to begin to trust the voice within*

"Mein Vater", sagte sie mit ruhiger Stimme und verbeugte sich: "Ihr wolltet uns sprechen?" "Ja, das möchte ich. Esst mit mir zu Abend und wir können in Ruhe reden." Als die Tür hinter den Beiden wieder geschlossen wurde, ging alles im großen Saal seinen gewohnten Gang.

Nur, was man kaum bemerkte, war dass die Stimmung viel bedrückter war.

Es war immer so bei den Leuten, die mitbekamen wenn die Prinzessin ihrem Vater gegenüber trat.

*Life is a journey  
It can take you anywhere you choose to go  
As long as you're learning  
You'll find all you'll need to know  
(Be strong)  
You'll break it  
(Hold on)  
You'll make it  
Just don't forsake it because*

*No one can tell you what you can't do  
No one can stop you, you know that I'm talking to you*

Es gab zwei Gründe an ihr die wohl jeden betrübt gestimmt hätten.  
Der erste war, dass sich die Prinzessin gegenüber ihrem Vater so vornehm und doch abweisend und kühl verhielt, wie gegenüber einem Fremden, doch ob Pharao oder nicht.

Er war ihr Vater, und so benahm sich kein Kind gegenüber seinem Vater.

*When there's no one else, look inside yourself  
Like your oldest friend just trust the voice within  
Then you'll find the strength that will guide your way  
You'll learn to begin to trust the voice within*

Der zweite war, dass immer wenn man das Mädchen in der Nähe des Pharaos sah, dass sie ihrer Mutter fast bis aufs letzte Detail glich.

Der anmutigen, wunderschönen und doch unerreichbaren Frau des Pharaos.

*Young girl don't cry  
I'll be right here when your world starts to fall  
mmmmmmmm.....*